

Niederschrift **zur Sitzung vom 31.07.2014**

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:10 Uhr
Sitzungsraum:	in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck
Gäste:	Herr Riecher – Hauptamtsleiter, Herr Böhnstedt – stellv. Ordnungs- Amtsleiter, Frau Eidam – stellvertretende Kämmerin, Herr Eisemann - Wirtschaftsförderer, Herr Braune – Bauhofleiter, Herr Kuhlmann - Mit- arbeiter im Bauamt Frau Heumann, Herr Brinschwitz – Grontmij GmbH Herr Mennecke - FBG Deersheim Alina Werner, Lea Storbeck – Jugendbeirat Ortbürgermeister Kawitzke, Bogoslaw 4 Bürger Presse – Herr Heinicke
Anwesenheit Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (26 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Stanke

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ortsbürgermeister Herrn Kawitzke und Herrn Bogoslaw, Frau Heumann und Herrn Brinschwitz der Grontmij GmbH und Herrn Mennecke vom Forstbetriebsgemeinschaft Deersheim.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 26 Stadträten werden bestätigt.

3. Bürgeranfragen

Herr Gifhorn erkundigt sich, ob die Bürger bei der ehrenamtlichen Übernahme der Grünflächenpflege versichert sind und wie es sich bei den Geräten verhält.

Frau Wagenführ dankt allen Ehrenamtlichen. Die Frage wird am 20.08.2014 Thema der Bürgermeisterberatung sein. Sollten Ortsbürgermeister verhindert sein, bitte einen Stellvertreter delegieren.

Herr Seetge bittet darum, auch den Stadtrat über die Beratung zu informieren.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Aufnahme unter TOP 5 – Verpflichtung der Stadträte. Herr Seetge verliest einen Antrag der Fraktion Freie Bürger (siehe Anlage 1) und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung unter TOP 18.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung seines Antrages:

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen

Herr Simons hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag der Freien Bürger:

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur neuen Tagesordnung.

TOP 5 – Verpflichtung der Stadträte und TOP 18 Antrag der Freien Bürger, die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

5. Verpflichtung der Stadträte

Herr Heinemann verpflichtet die Stadträte Simons, Goy, Deicke und Gifhorn.

6. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der konstituierenden Sitzung vom 03.07.2014

Herr Heinemann bitte um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der konstituierenden Sitzung vom 03.07.2014.

Herr Köhler spricht Seite 7 TOP 22 an, sie haben sich nicht beworben, sie haben Vorschläge gemacht.

Herr Kiebjieß gibt den Hinweis, die Niederschriften zeitnah auf der Homepage zu veröffentlichen (Vermerk - noch nicht bestätigt).

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

7. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

PowerPoint-Präsentation – Anlage 2.

8. Informationen der Bürgermeisterin

PowerPoint-Präsentation – Anlage 3.

Frau Wagenführ ergänzt die Präsentation:

- Notlösung Belieferung des Ziegeleiwegs über Heinrich-Heine-Straße; ab nächste Woche ist die Behelfsbrücke wieder hergestellt

- Die Protokolle und Pressemitteilungen der konstituierenden Ortschaftsratssitzungen wurden gelesen und die Kritik zu den Protokollantworten ist angekommen. Sie kam zu der Erkenntnis, „wir reden übereinander und nicht miteinander“ – zukünftig mehr miteinander sprechen müssen.

- Am 20.08.2014 findet die Beratung der Ortsbürgermeister statt, wer verhindert ist, bitte den Stellvertreter informieren. Teilnahme Herr Brandt und Herr Braune. Da die Ortschaft Zilly noch keinen Ortsbürgermeister gewählt hat, erhält Herr König die Einladung.

- Am 03.09.2014 ist eine Busrundreise durch die EGem. mit den Stadträten, Amtsleitern, Jugendbeirat und Ortsbürgermeistern geplant.

- Geplante Sitzungen der Ausschüsse:

Sozialausschuss am 08.09.2014

Umweltausschuss am 09.09.2014

Bauausschuss - neu am 10.09.2014

Hauptausschuss - neu am 11.09.2014

- Herr Seetge bittet, darauf zu achten, dass die Behelfsbrücke über der Ilse von Treibholz freigehalten wird. Herr Kuhlmann wird darauf hinweisen.

9. Beschluss Nr. 15-II-2014

Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept Huy/Osterwieck

Herr Heinemann bittet Herrn Eisemann in die Beschlussvorlage einzuführen. Anschließend erhält Frau Heumann das Wort und erläutert das Konzept anhand einer PowerPoint-Präsentation und die Entwicklungsziele Herr Brinschwitz – Anlage 4.

In der anschließenden Diskussion stellt die Elfer-Fraktion den Antrag, den 1. Satz im Entscheidungsvorschlag zu streichen. Herr Köhler von der Fraktion Freie Bürger stellt den Antrag, über die Sätze einzeln abzustimmen.

Es wird über eine 2-minütige Sitzungsunterbrechung abgestimmt:

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen

Die Sitzung wird fortgesetzt und Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag, den Satz 1 zu streichen und im Satz 2 das Wort „Handlungsgrundlage“ in „Handlungsempfehlung“ zu ändern.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (Herr Gifhorn nimmt nicht teil)

Herr Heinemann verliest den geänderten Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Neu Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat ist grundsätzlich bestrebt, u. a. dieses Papier als Handlungsempfehlung für künftige Entscheidungen heranzuziehen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Heinemann bedankt sich bei Frau Heumann und Herrn Brinschwitz für ihre Ausführungen.

10. Beschluss Nr. 16-II-2014

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahlen der Ortsbürgermeister gemäß § 51 KWG LSA

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Riecher verliest den Sachverhalt und ergänzt, dass auch die gewählten Stellvertreter der Ortsbürgermeister bestätigt werden.

Gewählt wurden:

am 08.07.2014 in der Ortschaft Hessen

Herr Klaus Bogoslaw	zum Ortsbürgermeister und
Herr Werner Goy	zum stellvertretenden Ortsbürgermeister

am 08.07.2014 in der Ortschaft Rohrsheim

Herr Hans-Jörg Gifhorn	zum Ortsbürgermeister und
Herr Ingo Pittelkow	zum stellvertretenden Ortsbürgermeister

am 09.07.2014 in der Ortschaft Dardesheim

Herr Ralf Voigt	zum Ortsbürgermeister
Herr Heimo Kirste	zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und
Herr Bodo Weinhold	zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

am 09.07.2014 in der Ortschaft Osterode am Fallstein

Herr Friedrich Neuhaus	zum Ortsbürgermeister und
Herr Rolf Klockmann	zum stellvertretenden Ortsbürgermeister

am 14.07.2014 in der Ortschaft Deersheim

Herr Wolfgang Englert	zum Ortsbürgermeister und
Frau Gertraud Wolff	zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin

am 14.07.2014 in der Ortschaft Rhoden

Herr David Kawitzke	zum Ortsbürgermeister
Herr Jens Rumlich	zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und
Herr Alexander Kottwitz	zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

am 15.07.2014 in der Ortschaft Veltheim

Herr Marco Jede	zum Ortsbürgermeister
Herr André Hartmann	zum 1. stellvertretenden Ortsbürgermeister und
Herr Heiko Boy	zum 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister

Herr Neuhäuser erkundigt sich, warum der Ortsbürgermeister von Osterwieck und seine Stellvertreter nicht mit aufgeführt worden. Herr Riecher antwortet, dass sich nach Kommunalwahlgesetz auf die Wahl der Ortsbürgermeister bezieht, die Ortsbürgermeister der nicht aufgeführten Orte noch bis 2015 im Amt bleiben.

Dr. Janitzky erkundigt sich, warum in Zilly kein Ortsbürgermeister gewählt wurde. Herr Riecher informiert, dass die Prüfung bei der Kommunalaufsicht erfolgte und der Ortschaftsrat Zilly den Ortsbürgermeister und seine Stellvertreter wählt und zur nächsten Stadtratssitzung bestätigt werden. Kommissarisch ist Frau Wagenführ für die Ortschaft Zilly eingesetzt.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat erklärt die aufgeführten Ortsbürgermeisterwahlen für gültig.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

11. Berufung der Ortsbürgermeister

Frau Wagenführ bedankt sich bei allen Ortschaftsräten, die für 5 Jahre gewählt wurden. Die anwesenden Ortsbürgermeister Herr Voigt, Herr Englert, Herr Bogoslaw, Herr Neuhaus, Herr Kawitzke, Herr Gifhorn und Herr Jede werden durch Frau Wagenführ berufen und erhalten ihre Ernennungsurkunde.

Die Aushändigung der Urkunde wird nach dem öffentlichen Teil unterzeichnet.

Herr Heinemann beglückwünscht die Ortsbürgermeister.

12. Beschluss Nr. 17-II-2014

Bestätigung der Besetzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Soziales und Sport

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. Anschließend geben die Fraktionen die namentliche Besetzung bekannt.

*SE – Sachkundige Einwohner

Elferfraktion	Herr Meuche
Elferfraktion	Frau Steinert
Elferfraktion	Herr Deicke
Elferfraktion SE*	Frau Raetzel, Birgit
Elferfraktion SE	Herr Weinert, Florian

Freie Bürger	Herr Heyer
Freie Bürger	Herr Seetge
Freie Bürger SE	Herr Schidlo, Michael
Freie Bürger SE	Herr Kottwitz, Alexander

Fallsteinfraktion	Herr Radtke
Fallsteinfraktion	Herr Grundmann
Fallsteinfraktion SE	Frau Wiese, Heike

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Herr Werner verlässt kurzzeitig die Sitzung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat bestätigt die Ausschussbesetzung.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen (einstimmig)

13. Beschluss Nr. 18-II-2014**Bestätigung der Besetzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Umwelt**

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. Anschließend geben die Fraktionen die namentliche Besetzung bekannt.

Herr Werner ist wieder anwesend.

Elferfraktion	Herr Brasche
Elferfraktion	Herr Reuer
Elferfraktion	Herr Simons
Elferfraktion SE	Herr Gille, Marco
Elferfraktion SE	Herr Görs, Dieter

Freie Bürger	Herr Voigt
Freie Bürger	Herr Seetge
Freie Bürger SE	Herr Körtge, Michael
Freie Bürger SE	Herr Brüchert, Carsten

Fallsteinfraktion	Herr Jede
Fallsteinfraktion	Herr Radtke
Fallsteinfraktion SE	Herr Junghans, Steffen

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat bestätigt die Ausschussbesetzung.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

14. Beschluss Nr. 19-II-2014**Aufwandsentschädigungssatzung**

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher in die Beschlussvorlage einzuführen. Der Sachverhalt wird verlesen und erläutert.

In der anschließenden Diskussion wird durch Herrn Riecher erläutert, dass der Höchstsatz für alle gilt, wenn die Stadtratsmitglieder nur 90 % beschließen, alle anderen angepasst werden. Gänzlich verzichten geht nicht, ob die Entschädigung selbst einbehalten oder Einrichtungen zugutekommen, ist jedem selbst überlassen.

Dr. Janitzky stellt den Geschäftsordnungsantrag, über die Beschlussvorlage abstimmen zu lassen.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung 14 Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat stimmt der Aufwandsentschädigungssatzung zu.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

15. Beschluss Nr. 20-II-2014

Abberufung und Berufung von Funktionsträgern der Ortsfeuerwehren

Herr Heinemann bittet Herrn Böhnstedt in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Böhnstedt verliest:

1. Aus ihren Funktionen werden abberufenen:
 - Bormann, Karl- Heinz
Ortswehrleiter Hoppenstedt
 - Voigt, Nico
Stellvertretender Ortswehrleiter Hoppenstedt
 - Bröker, Thomas
Stellvertretender Ortswehrleiter Deersheim
 - Mönnekemayer, Jens
Ortswehrleiter Osterwieck
 - Stelter, Roland
Stellvertretender Ortswehrleiter Osterwieck
2. Die Ausschreibung der Funktionen erfolgte in den Ortsfeuerwehren. Bewerbungen wurden frist- und formgerecht abgegeben. Die geheimen Vorschlagswahlen wurden satzungsgemäß in den jeweiligen Ortsfeuerwehren durchgeführt. Die Niederschriften liegen im Ordnungsamt vor. Nachstehend aufgeführte Bewerber haben die für die Funktionen erforderlichen Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen und werden für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis vorgeschlagen:
 - Mönnekemayer, Jens
Ortswehrleiter Osterwieck

Nachstehend aufgeführter Bewerber hat nicht die für die Funktion erforderlichen Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen. Auf der Grundlage der Laufbahnverordnung für Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren Sachsen-Anhalt wird vorgeschlagen, den nachfolgend genannten Bewerber für die Dauer von 2 Jahren in die Funktionen einzusetzen:

 - Lehmann, Michael
Ortswehrleiter Hoppenstedt
 - Voigt, Nico
Stellvertretender Ortswehrleiter Hoppenstedt
 - Stranz, Daniel
Stellvertretender Ortswehrleiter Deersheim
 - Büttner, Uwe
Stellvertretender Ortswehrleiter Osterwieck

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat beschließt die unter Ziffer 1 Genannten von ihren Funktionen abberufen und auf der Grundlage der Wahlvorschläge der aktiven Mitglieder der jeweiligen Ortsfeuerwehren die Berufung der unter Ziffer 2 aufgeführten Feuerwehrmitglieder in die vorgeschlagenen Funktionen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

Frau Wagenführ bittet den Stadtwehrleiter, den abberufenen und neu gewählten Funktionsträgern in ihrem Namen danke zu sagen.

16. Beschluss Nr. 21-II-2014**Mitgliedschaft der FBG (Fortbetriebsgemeinschaft) Deersheim**

Herr Heinemann bittet Herrn Eisemann in die Beschlussvorlage einzuführen.

In der anschließenden Diskussion erkundigt sich Herr Köhler, ob der FBG eine juristische Person ist. Der Vorsitzende, Herr Mennecke, ist anwesend und bejaht die Frage und stellt den Forstbetrieb kurz vor. Der FBG erhält nur Fördermittel für Mitglieder, Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben, finanzielle Kosten entstehen der Stadt nicht und auch kein Gewinn.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat beschließt den Beitritt zur Fortbetriebsgemeinschaft Deersheim rückwirkend zum 01.01.2014.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte mit der FBG Deersheim zu durchlaufen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

17. Beschluss Nr. 22-II-2014**Grundsatzbeschluss zum weiteren Breitband-Ausbau**

Herr Heinemann bittet Herrn Eisemann in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr Eisemann informiert, dass die Machbarkeitsstudie durch den Landkreis Harz erstellt wurde.

Herr Heinemann verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat bekennt sich grundsätzlich zum weiteren Breitband-Ausbau in den bisher unterversorgten Gebieten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Finanzierungs- und Umsetzungsvorschlag zu erarbeiten.

3. Der Verwaltung wird dabei gestattet, die weitere Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit der HarzOptics GmbH aus Wernigerode abzustimmen und deren Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

18. Beschluss Nr. 23-II-2014**Grundsatzbeschluss zur Fortschreibung des REP Harz**

Herr Heinemann bittet Herrn Eisemann in die Beschlussvorlage einzuführen.

Nach kurzer Diskussion verliest Herr Heinemann den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat spricht sich grundsätzlich für eine Fortschreibung bzw. eine Teilfortschreibung des Regionalentwicklungsplanes aus. Besonders im Bereich der Windvorrang- bzw. Wind-eignungsgebiete soll die Regionalversammlung tätig werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss in die Regionalversammlung einzubringen und entsprechend weiterzuverfolgen.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

19. Antrag Fraktion Freie Bürger

(Anlage 1)

Während der Diskussion zieht Herr Seetge den Antrag der Fraktion zurück und Frau Wagenführ wird bis zum 25.09.14 für den Stadtrat die Sichtweise der Nachbargemeinden erfragen.

20. Anfragen und Anregungen

Herr Gifhorn

- informiert über die doppelte Alarmierung FF Rohrsheim und den Versorgungszug für Thale und dann Ilsenburg
- spricht den Zeitungsartikel über den Bauhof an und fragt, warum der Unimog nicht rund um die Uhr im Einsatz ist. - Frau Wagenführ antwortet, dass das Thema Bauhof in der Arbeitsberatung der Ortsbürgermeister beraten wird.

Herr Kenzig informiert, dass bei der Alarmierung etwas schiefgelaufen ist. Der Leitstelle ist ein Fehler unterlaufen.

Herr Köhler

- spricht an, dass die Fraktion Freie Bürger nicht die Höhe der neu beschlossene Aufwandsentschädigung haben möchte, evtl. spenden und darüber eine Spendenquittung. – Frau Kaaden wird die Verfahrensweise prüfen.
- erkundigt sich zur Drainage am Kulturhaus, das Gutachten ist aus dem Jahr 2013. Er bittet hierzu um einen Vor-Ort-Termin. Herr Kuhlmann wird sich dem Thema annehmen.

Herr Seetge

- informiert, dass bereits mehrere Bürger in einigen Orten die Grünflächen pflegen.

Herr Heyer

- erkundigt sich beim Bauhof, wann die am 10. Juli 2014 entstandenen Sturmschäden in Zilly beseitigt werden. Herr Braune informiert, dass diese Arbeiten demnächst eingeplant sind.

Herr Voigt

- gibt den Hinweis, dass es auch Wege mit Vorflutern gibt, nicht nur die Ilse. Die Mitarbeiter des Bauhofes sollten Prioritäten setzen und auch die Vorflutungen kontrollieren und freiräumen.

Herr Heyer

- regt an, ein Telefonverzeichnis an alle neuen Ratsmitglieder auszuhändigen.

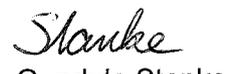
Herr Reuer

- spricht an, dass es noch keine neue Turnhallenbeleuchtung gibt.
- fragt, ob in der Ernst-Thälmann-Str. eine Aufforstung der Kastanienallee erfolgt.
- spricht das Opeltreffen am Wochenende an (starker Regen) und ob evtl. eine andere Möglichkeit für das Treffen gibt
- informiert, dass Radweg Richtung Schauen auf der Bergkuppe defekt ist.

21. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Heinemann schließt um 22:04 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Heinemann
Vorsitzender

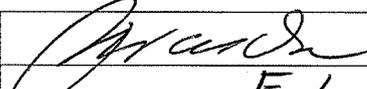
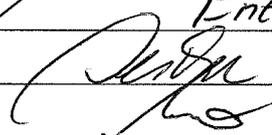
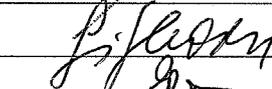
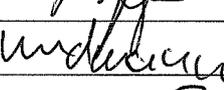
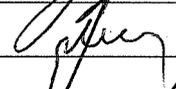
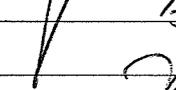
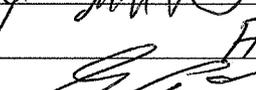
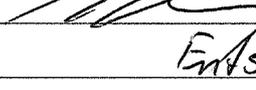
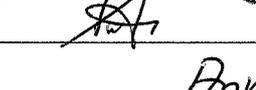
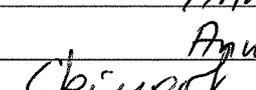

Gundula Stanke
Protokollführerin

ANWESENHEITSLISTE

über die am Donnerstag, dem 31.07.2014 um 19:00 Uhr
in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
----------	------	--------------

Mitglieder

01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	Entschuldigt
03	Hannes Deicke	
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	Grundmann
08	Dirk Heinemann	Anwesend
09	Marc Heyer	
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	Entschuldigt
12	Jens Kiebjieß	Anwesend
13	Heimo Kirste	
14	Ulrich Köhler	
15	Lars Kohn	Anwesend
16	Lothar König	
17	Frank Meuche	Entschuldigt
18	Friedrich Neuhaus	
19	Sascha Neuhäuser	
20	Hans Radtke	
21	Uwe Reuer	
22	Wilfried Schmidt	
23	Rüdiger Seetge	
24	Jürgen Seubert	Anwesend
25	Ulrich Simons	Anwesend
26	Petra Steinert	Steinert
27	Ralf Voigt	
28	Ingeborg Wagenführ	
29	Peter Werner	

Fraktion
Freie Bürger

Stadttrat Osterwiede

Osterwiede, 31.07.2014

Der Stadttrat beauftragt die Bürgermeisterin durch Beschluss, die Bürgermeister, Fraktions-
spitzen und Bauhofleiter der Gemeinden
Huy und Nordharz zu einer gemeinsamen
Arbeitsberatung bis Ende September anzukoda.

Themen:

- 1) Interkommunale Zusammenarbeit
(hier sollten möglichst alle Aufgaben-
felder der Kommunen betrachtet werden.)
- 2) Zentrale Arbeitskonzept der Planungs-
region Harz
(geteiltes Grundzentrum Dardersheim, Badersleben
und Dinsfelstedt)
- 3) gemeinsame Strategie zur Gewerbe-
und Industrieannektierung
(Vorrangstandorte usw.)




TOP : Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Stadtrat 31. Juli 2014 7



In seiner konstituierenden Sitzung am 03.07.2014 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 1-II-2014
Die Wahl des Stadtrates wurde für gültig erklärt.

Beschluss 2-II-2014
Die Wahl Ortschaftsräte wurde für gültig erklärt.

Beschluss 3-II-2014
Stadtrat Dirk Heinemann wurde zum Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Beschluss 4-II-2014
Stadtrat Rüdiger Seetge und Stadtrat Wolfgang Englert wurden zum 1. und 2. Stellvertreter des Stadtrates gewählt.

Beschluss 6-II-2014
Die **Ausschussvorsitze** wurden vergeben:
 Bau- und Vergabeausschuss – Elfer-Fraktion
 Ausschuss für Umwelt- und Ordnungsangelegenheiten – Fallsteinfraktion
 Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend und Sport – Fraktion Freie Bürger.

Stadtrat 31. Juli 2014 8



Beschluss 7-II-2014
Die Ausschusssitze wurden verteilt.

Beschluss 8-II-2014
Als Vertreter und Stellvertreter der Stadt Osterwieck im Unterhaltungsverband „Großer Graben“ wurden die Bürgermeisterin und Stadtrat Marco Jede entsandt.

Beschluss 9-II-2014
In den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes „Ise Holtemme“ wurden die Stadträte Ulrich Simons und Wilfried Schmidt entsandt. Im Vorstand wird die Stadt durch die Bürgermeisterin vertreten.

Beschluss 10-II-2014
Als Vertreter der Stadt Osterwieck in der Verbandsversammlung des WAZ „Huy Fallstein“ wurden die Stadträte Rüdiger Seetge, Hans-Jörg Gifhorn, Dr. Uwe Mühlenweg und Ralf Voigt gewählt.

Beschluss 11-II-2014
Als Mitglieder im Verwaltungsrat der AöR WA „Isetal“ wurden die Stadträte Jürgen Seubert, Elke Dedecke, Ulrich Simons, Dirk Heinemann, Peter Werner und Stadträtin Petra Steinert gewählt.

Stadtrat 31. Juli 2014 9



Beschluss 12-II-2014
Als Vertreter im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Osterwieck GmbH wurden die Stadträte Peter Werner, Ulrich Simons und Heimo Kirste gewählt.

Beschluss 13-II-2014
Die Besetzung des **Finanz- und Hauptausschusses**
 Elfer-Fraktion Herr Simons, Herr Werner, Herr Heinemann, Herr Neuhäuser
 Freie Bürger Herr Voigt, Herr König, Herr Köhler
 Fallsteinfraktion Herr Kohn, Herr Kiebjieß, Herr Englert

Beschluss 14-II-2014
Die Besetzung des **Bau- und Vergabeausschusses**
 Elfer-Fraktion Herr Dr. Janitzky – Vorsitzender
 Herr Reuer, Herr Neuhäuser, Herr Schmidt
 Herr Kirste, Herr Gifhorn, Herr Neuhaus,
 Frei Bürger Herr Goy
 Fallsteinfraktion Herr Seubert, Herr Kiebjieß, Herr Englert

Stadtrat 31. Juli 2014 10



Starke Regenfälle führten im Raum der Kernstadt Osterwieck zum Wegriss der Behelfsbrücke über die Ilse Richtung Schauen. Mein Dank geht im besonderen Maße dem dortigen Einsatzteam. Es ist seiner Umsicht zu verdanken, dass keine Schäden von Mensch und Tier zu verzeichnen sind.

Dank sende ich an die Einsatzkräfte der Wehren aus Osterwieck, Lüttgenrode, Schauen und Stötterlingen.
HWS in Osterode, Hoppenstedt und Berßel haben gegriffen!

Parallele Sanierungsmaßnahmen an der Oberfläche der Landesstraße zwischen Osterwieck und Schauen verhindern nun die Erreichbarkeit der Stadt. Diese extreme Zustand wird noch bis zum Wochenende vorhalten. Der Krisenstab tagte dazu am Montag und suchte nach Notlösungen.

Die Grundschule in Bühne erhält in den Ferien eine teilweise malermäßige Instandsetzung und die Turnhalle in Osterwieck die Hallenbeleuchtung.

Die **Leadermaßnahmen** im Rahmen der Dorferneuerung in Deersheim und Berßel können fortgesetzt werden. Die Förderzusagen liegen nun vor.

In Rohrsheim steht die Abnahme des **Schüttewalls** bevor und in Deersheim wurden die Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung im **Badestock** begonnen.



Stadtrat 31. Juli 2014

12



Der Ausbau der **Wallstraße** mit Mitteln der Altstadtsanierung wird sich noch verzöger.

Die Finanzlage der Stadt bezeichne ich momentan als sehr ernst. Der Stadt drohen Steuerrückzahlungen aus den Jahren 2008 bis 2014 in Höhe von über 2 Mio. EUR.

Wobei ich erinnere, dass die normale Kassenlage bereits durch die Stundung der Kreisumlage von 10 Monate stabilisiert werden konnte. Das sind 2,9 Mio. EUR, die noch abgestottert werden müssen.

Monatelange Verhandlungen mit dem Land stellen eine Liquihilfe in Aussicht, die aber noch nicht gezahlt wurde.

Um das zu lösen, wurde der Kassenkredit auf 12 Mio. EUR aufgestockt.

Genauere Ursachen und Wirkungen dieser Lage werde ich in der Einwohnerversammlung am 15.09.2014 darlegen.

Dem Stadtrat schlage ich dazu eine **Klausurtagung** vor.



Stadtrat 31. Juli 2014

13

TOP 11: Beschluss Nr. 15-II-2014

Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept
Huy/Osterwieck (IGEKG)



Stadtrat 31. Juli 2014 15



Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept
Stadt Osterwieck und Gemeinde Huy

Ratssitzung der Stadt Osterwieck
31.07.2014




Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
LEADERPROGRAMM (ERDF) Nr. 04 LANDLICHEN GEBIET

Gliederung der Vorstellung des Konzeptes

- Prozess zur Erarbeitung des Konzeptes
- Leit- und Entwicklungsziele
- Handlungs- und Maßnahmenkonzepte



Stadtrat 31. Juli 2014 17

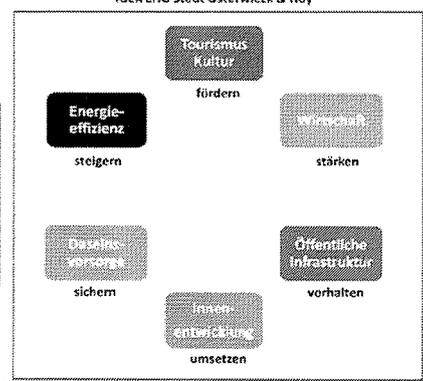
IGEKG Prozessablauf

Phase	Zeit
Informations- und Analysephase Auftraggespräche mit Auftraggeber und Botschaftsleitungen Gründung Lenkungsgruppe, Regiostruktur	05-13
Auftaktveranstaltung: Information und Beteiligung Aufsatzwerkstatt, Themenworkshop	07-13
Strategiephase (Zielsystem) Strategiekonzepte, Themenworkshops	10-13
Ergebnisphase (Leitbild) Ergebniswerkstatt, Themenworkshops	12-13
IGEKG - Entwurf	
Abschlussveranstaltung	
IGEKG-Bericht	03-14

Öffentlichkeitsarbeit
Lenkungsgruppe

Stadtrat 31. Juli 2014 18

IGEKG EHG Stadt Osterwieck & Huy



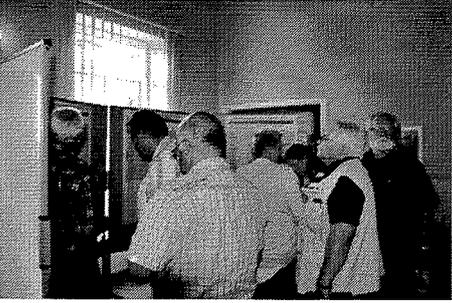
Stadtrat 31. Juli 2014 19

Auftaktveranstaltung vom 11.07.2013



Stadtrat 31. Juli 2014 20

Auftaktveranstaltung vom 11.07.2013 KEM Lektowick & Eby



Stadtrat 31. Juli 2014 21

Auftaktveranstaltung vom 11.07.2013

Tourismus

Stärken	Chancen
<ul style="list-style-type: none"> • Lokalisierung Touristik • Gute Ausstattung der Touristen • Stille und Ruhe in der Region • Stille und Ruhe in der Region • Einmalige und attraktive Gestaltung des Themas • Geringe Kosten für die Organisation und den Betrieb • Abwechslung in der Gestaltung des Veranstaltungsortes • Gute Ausstattung der Touristen • Stille und Ruhe in der Region • Einmalige und attraktive Gestaltung des Themas 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Ausstattung der Touristen • Stille und Ruhe in der Region • Einmalige und attraktive Gestaltung des Themas • Geringe Kosten für die Organisation und den Betrieb • Abwechslung in der Gestaltung des Veranstaltungsortes • Gute Ausstattung der Touristen • Stille und Ruhe in der Region • Einmalige und attraktive Gestaltung des Themas
Schwächen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Kosten für die Organisation und den Betrieb • Abwechslung in der Gestaltung des Veranstaltungsortes • Gute Ausstattung der Touristen • Stille und Ruhe in der Region • Einmalige und attraktive Gestaltung des Themas 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Kosten für die Organisation und den Betrieb • Abwechslung in der Gestaltung des Veranstaltungsortes • Gute Ausstattung der Touristen • Stille und Ruhe in der Region • Einmalige und attraktive Gestaltung des Themas

Stadtrat 31. Juli 2014 22

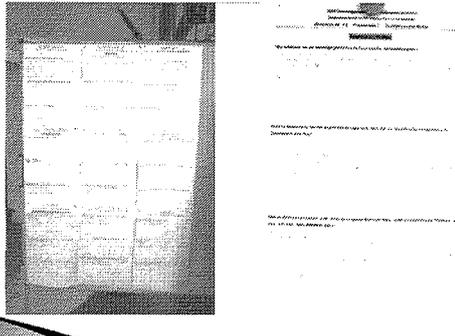
Strategiewerkstatt vom 09.10.2013



Grontmij

Stadtrat 31. Juli 2014 23

Strategiewerkstatt vom 09.10.2013



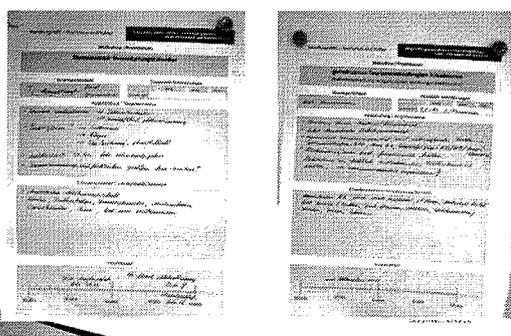
Stadtrat 31. Juli 2014 24

Ergebniswerkstatt vom 09.12.2013

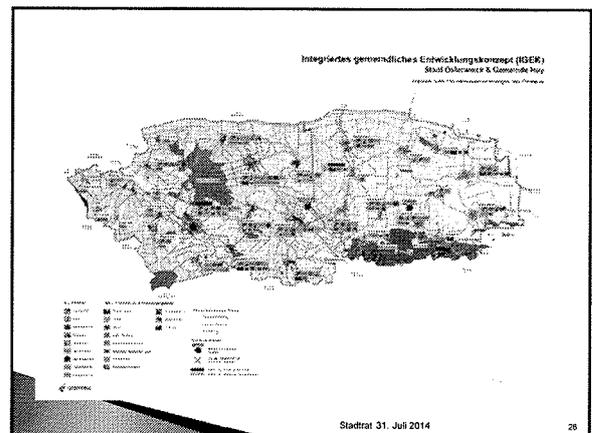
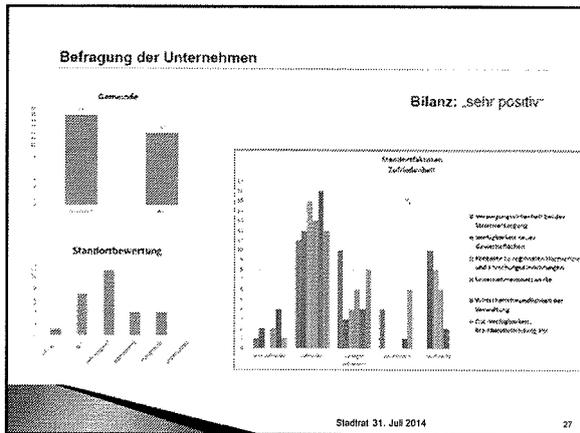


Stadtrat 31. Juli 2014 25

Ergebniswerkstatt vom 09.12.2013



Stadtrat 31. Juli 2014 26



Entwicklungsziele

Interkommunale Zusammenarbeit – Querschnittsthema

- Der Ausbau und die Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit ist ein zentrales Thema für die Betrachtungsregion.
- Die Schaffung von Kooperationen und Netzwerken ist zu unterstützen und zu fördern.

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

- Erbringung der Leistungen durch beide Partner:
 - Die zu erledigen Aufgaben werden auf beide Partner aufgeteilt und koordiniert.
- Erbringung der Leistungen durch einen Partner:
 - Abrechnung auf Basis einer Einwohnerpauschale, stundenweise Abrechnung oder ähnliches.
- Gemeinsame Erbringung von Leistungen:
 - Dies kann je nach Intensität der Zusammenarbeit bedeuten, dass vorhandene Infrastruktur gemeinsam genutzt wird, Organisationseinheiten zusammen gelegt werden oder ein gemeinsamer Träger gegründet wird, z.B. in Form eines interkommunalen Leistungsnetzwerkes (IKL).

Stadtrat 31. Juli 2014 29

Entwicklungsziele

Vereinslandschaft und Ehrenamt – Querschnittsthema

- Das ehrenamtliche Engagement ist weiter zu profilieren und zu stärken.
- Die Vereinsstrukturen in der Region sind nachhaltig zu sichern und zu profilieren.
- Ein weiterer Ausbau der Anerkennungskultur bietet die Möglichkeit den vielen Mitwirkenden ein Gesicht zu geben.

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

- Beratungsangebote für Vereine
- Sparprämien für Vereine
- Projekte und Ansätze wie „Königskinder“ weiter ausbauen – Ehrenamt ein Gesicht geben

Stadtrat 31. Juli 2014 30

Entwicklungsziele

Vereinslandschaft und Ehrenamt – Querschnittsthema

- Das ehrenamtliche Engagement ist weiter zu profilieren und zu stärken.
- Die Vereinsstrukturen in der Region sind nachhaltig zu sichern und zu profilieren.
- Ein weiterer Ausbau der Anerkennungskultur bietet die Möglichkeit den vielen Mitwirkenden ein Gesicht zu geben.

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

- Beratungsangebote für Vereine
- Sparprämien für Vereine
- Projekte und Ansätze wie „Königskinder“ weiter ausbauen – Ehrenamt ein Gesicht geben

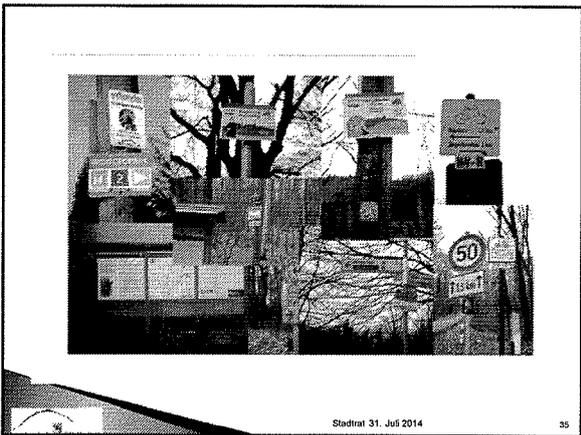
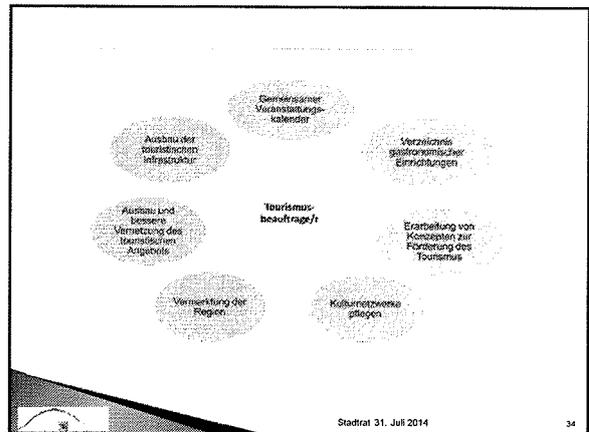
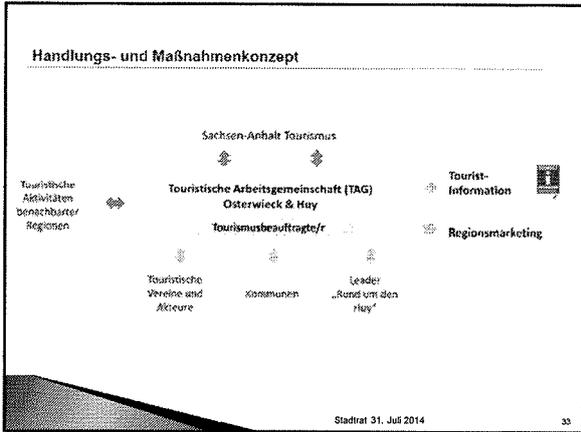
Stadtrat 31. Juli 2014 31

Entwicklungsziele

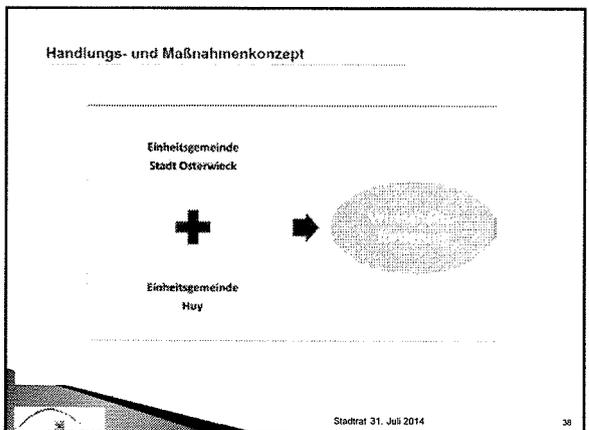
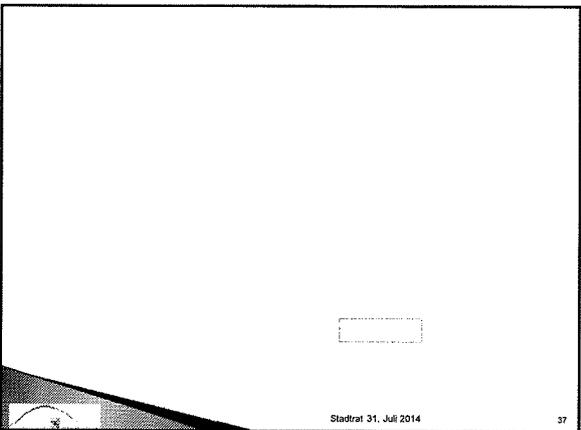
Tourismus/ Kultur

- Gemeinsame Vermarktung der Region Osterwieck und Huy als Kultur- und Tourismusregion
- Ausbau der touristischen Infrastruktur
- Vernetzung des kulturellen Angebots beider Kommunen
- Verbesserung des Image der Region als Tourismusregion / Vermarktung steigern

Stadtrat 31. Juli 2014 32



- ### Entwicklungsziele
- #### Wirtschaft
- Profilierung als attraktiver Wirtschaftsstandort
 - Leuchtturmprojekte als Ankerpunkte mit positiver Strahlwirkung für die Region nutzen
 - Vorhandene Standortfaktoren langfristig sichern und stärken
 - Einrichtung einer gemeinsamen Gewerbeflächenvermarktung
 - Stärkung regionale Wirtschaftskreisläufe
- Stadtrat 31. Juli 2014 36



Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Unternehmen 1, Unternehmen 2, Unternehmen 3, Unternehmen 4, Unternehmen 5, Unternehmen 6

Ausbildungsplätze / Bereitstellung von Maschinen / Kooperationen zur Fachkräfteausbildung

Stadtrat 31. Juli 2014 39

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Einheitsgemeinde Ostersonneck & Huy
Eine Region der Zukunft
Imagebrochüre

Stadtrat 31. Juli 2014 40

Entwicklungsziele

Öffentliche Infrastruktur

- Aufbau einer nachhaltigen und zukunftsfähigen öffentlichen Infrastruktur
- Zukunftsfähige Ausrichtung der Verwaltungsstrukturen
- Aufgreifen von Synergieeffekten bei einer Zusammenarbeit

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Machbarkeitsstudie Grundsichale / Kindertageseinrichtungen

Erarbeitung einer Konzeption zum Thema Freibeißen

Stadtrat 31. Juli 2014 41

Entwicklungsziele

Innenentwicklung

- Aktiver Umgang mit Leerstand und Brachflächen
- Erarbeitung stadtstrukturelle Konzeptionen zur Innenentwicklung
- Stärkung der innerörtlichen Bereiche und Dörfkerns
- Anpassung der Wohnbauflächenpolitik auf die zukünftigen Herausforderungen wie u.a. dem Demografischen Wandel

Stadtrat 31. Juli 2014 42

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Dorfentwicklung geht über den reinen Umgang mit Leerstand hinaus...
Realitäten und Entwicklungsfragen - Der Einzelne

Stadtrat 31. Juli 2014 43

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Stadtrat 31. Juli 2014 44

Entwicklungsziele

Daseinsvorsorge

- Langfristige Sicherstellung der Mobilität der Bevölkerung
- Sicherstellung der Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs auch unter Anwendung durch flexible Angebote im Nahversorgungsbereich für periphere Lagen
- Erarbeitung innovativer Konzepte für die Sicherung der Gesundheitsvorsorge
- Anpassung der Daseinsvorsorge unter Beachtung von zielgruppenspezifischer Bedürfnisse (z.B. Senioren, Jugend)
- Profilierung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagement

Stadtrat 31. Juli 2014 46

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Stadtrat 31. Juli 2014 46

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Stadtrat 31. Juli 2014 47

Entwicklungsziele

Energieeffizienz

- Stärkung einer nachhaltigen auf regionale Ressourcen basierende Energieversorgung
- Bevölkerung in den Prozess mit einbinden
- Vorhandene Energieberatungsangebote als Plattform für weiteren Informationsaustausch ausbauen
- Stärkung der regionalen Vernetzung

Stadtrat 31. Juli 2014 48

Handlungs- und Maßnahmenkonzept

Stadtrat 31. Juli 2014 49

IGEK - Das Konzept

Stadtrat 31. Juli 2014 50